

Seite des Lichts?

Pairings: Hauptpairing: HarryxTom

Von Lykrain

Kapitel 10: Tadewi, Korona, Kali

Hi!

Jetzt wird aufgelöst wer neben Snap erscheint. Mal sehen ob sich, dass jemand gedacht hat.

Viel Spaß beim lesen!

Seite des Lichts?

„...“ jemand spricht

//...// jemand denkt

... Prasel

Black Villa Prospectroad 3

Harry verrätst du mir jetzt warum du dem Mann einen falschen Namen genannt hast?

**Na ja so ganz falsch war er nicht. Mein ganzer Name lautete Harry James Alec Siran Potter.*

*Also ist Alec Siran auch mein Name. Aber ich habe diesen Namen absichtlich gewählt, weil ich diesen Mann kenne. Um genau zu sagen er ist mein Lehrer. Ich gehe auf diese Schule an der er unterrichtete und ich wollte nicht erkannt werden.**

Ich verstehe das nicht. Warum wolltest du nicht erkannt werden?

Kennst du den dunklen Lord?

Ja dieser Name ist mir bekannt.

**Nun als ich gerade mal ein Jahr alt war sollte dieser Lord meine Eltern angegriffen haben.*

*Beide starben, dann versuchte er mich zu töten schaffte es aber nicht. Da der Todesfluch angeblich auf ihn zurück geschleudert wurde. Ich überlebte mit nichts mehr als einer Blitznarbe auf der Stirn. Dafür wurde ich berühmt in der Zauberwelt und gelte als Symbol der Hoffnung der weißen Seite. Doch wurde ich wie eine kleine Schachfigur von einem Machtbesessenen alten Opa benutzt. Ich bin sein Goldjunge. Doch saß ich wie ein schöner Singvogel in einem goldenen Käfig, den man nur raus holte wenn er singen sollte. Mich holte man auch nur raus, wenn ich kämpfen sollte. Sie behandelten mich wie ein kleines Kind, aber wenn ich kämpfen sollte dann war ich auf einmal erwachsen genug dafür. Ich habe das Gefühl ich stehe auf der falschen Seite, doch bin ich mir nicht sicher ob die andere Seite die richtige ist. Ich will eigentlich nur meine Ruhe, doch die kann ich wahrscheinlich erst erlangen, wenn dieser Opa von der Bildfläche verschwindet.**

Nun ob die dunkle Seite die richtige ist kann ich dir nicht sagen, dass weiß keiner so genau. Du würdest es erst erfahren, wenn du es ausprobieren würdest. Aber wenn du einmal auf der dunklen Seite bist kommst du von dort nicht mehr so leicht weg. Was ist wenn du dir eine eigene Seite aufbaust? Eine Seite die Licht und Dunkelheit zu gleich ist. Suche dir treue Freunde die hinter dir stehen. Diese werden dich sicher unterstützen bei deinem Kampf, aber gegen welche Seite das musst du am Schluss selbst entscheiden. Vielleicht würde deine Seite etwas Gleichgewicht bringen, sodass der Kampf etwas ausgeglichener ist.

Das ist eine gute Idee. Doch weiß ich nicht ob ich treue Freunde besitze.

Harry du wirst sie erkennen. Sie werden zu dir halten trotz dieser Veränderung. du wirst erkennen wer nur mit dir zusammen ist, weil du berühmt bist oder nur mit dir zusammen bist, weil derjenige dich so mag wie du bist.

Gut. Ich werde ja bald zurück nach Hogwarts gehen dort werde ich sehen wer meine wahren Freunde sind und wer nur mit mir befreundet ist weil ich berühmt bin. Danke Gwen du bist eine treue Freundin, dass weiß ich jetzt schon.

Danke! Ich glaube du bekommst gleich ein paar treue Freunde mehr dazu.

Was?

Gwenia zeigte mit ihrer Schwanzspitze auf das silberne Ei und die beiden Kugel die auf dem Bett lagen. Das Ei des Silverphönix leuchtete in einem hellen Silber Ton. Harry trat näher an das Bett heran um genauer zu sehen was dort passierte. Ihm wurde klar, dass der Silverphönix jedem Moment schlüpfen wurde. Doch das erwartete knacken der Eierschale blieb aus. Sie verschwand einfach im nichts. Wo das Ei vor kurzem noch gelegen hatte lag nun ein kleiner Vogel. Dieser schaute Harry mit silber-blauen Augen in die Augen. Es fühlte sich so an als ob der Phönix in Harrys Seele blicken wurde. Um fest zu stellen ob er gut oder böse ist. Harry ließ ihn gewähren und schaute sich in der Zeit den Phönix genauer an. Obwohl das Ei klein gewesen war so war der Phönix nicht klein. Dieser sah eher schon aus wie ein ausgewachsener Phönix. Sein silbernes Federkleid glänzte im Sonnenlicht. Die Spitzen jeder Feder waren blau-silbern. Es war einfach schön ihn an zu sehen. Als es schien, dass der Phönix fertig war fing er wieder

an zu leuchten. Seine Gestalt veränderte sich rasch. Die Flügel müssten starken Armen weichen, die dünnen Beine mussten Platz für kräftige Beine machen und der Schnabel macht Platz für einen Mund. Als das Licht wieder verschwunden war saß vor Harry ein ungefähr 1,84 m großer Mann. Seine silbernen Haare fielen ihm bis zu seinen Schulterblättern und seine silber-blauen Augen schienen zu strahlen. Das seltsame war er hatte auch schon Kleidung an. Er trug eine blau-schwarze Seidenhose dazu ein blaues Seidenhemd. Darüber lag locker ein schwarzer Mantel ebenfalls aus Seide. Seine Schuhe waren aus einem seltsamen schwarzen Material gefertigt. Dieser Mann musste ungefähr um die 20 Jahre alt sein.

„Wwwer bist du?“ fragte Harry doch etwas erschreckt.

„Ich bin euer Silverphönix mein Herr.“

„Ja aber eben warst du noch ein Phönix und jetzt bist du ein Mensch?“

„Wir Silverphönixe können eine menschliche Gestalt annehmen, wenn wir unseren Besitzer beschützen wollen.“

„Du willst mich beschützen?“

„Ja! Ich habe in eurer Seele gesehen was euch alles passiert ist. Ich will nicht, dass so etwas noch einmal passiert. Bitte lasst mich über euch wachen.“

„Ehrlich gesagt hat mir noch niemand so etwas angeboten. Ich nehme es gerne an, aber bitte nehme mich nicht Herr und duze mich. Hast du schon einen Namen?“

„Nein ich habe noch keinen Namen.“

KLATSCH Harry hatte sich mit der Hand gegen den Kopf geschlagen.

„Man was für eine dumme Frage du bist ja erst geschlüpft. Also gut ich suche dir einen Namen aus wenn du willst.“

„Ja ich habe davon nicht viel Ahnung.“

„Gut wie könnten wir dich nennen...hmm...vielleicht...ne das ist doof...ah ich hab's! Wir nennen dich Jemias Tadewi. Na was hältst du davon?“

Der Silverphönix neigte den Kopf zur Seite.

„Ja das hört sich gut an. Gut mein Name wird Jemias Tadewi sein.“

„Sei willkommen Jemias Tadewi.“ sagte Harry grinsend.

„Es fehlen noch zwei.“

„Wie?“

Die Antwort bekam Harry nicht von Jemias, sondern von den beiden Kugeln, die jetzt keine Kugel mehr waren sondern zwei Feen. Die eine hatte schwarz-rote Augen und die Haare, die bis zur Hüfte gingen, schimmerten im Licht schwarz-blau. Harry hatte das Gefühl das diese Fee männlich ist war sich da aber nicht sicher. Sie war ungefähr 20 cm groß so mit etwas größer als die zweite Fee. Diese sah sehr weiblich aus. Sie hatte gold-blaue Augen und hellblonde Haare die ihr bis zu den Knien reichten. Beide hatten auf den Rücken kleine transparente Flügel. Bei der schwarzhaarigen Fee dominierten die Farben schwarz-rot und bei der anderen die Farben blau-gold. Diese beiden Feen schwirrten glücklich um Harrys Kopf herum.

„Feen...“ war Harrys einziges Wort dazu.

„Ja Feen. Feen sind schon an sich selten aber diese beiden trifft man noch seltener an. Die eine ist eine Todesfee und die andere eine Lichtfee.“

„ Ich finde dich nett. Wie ist dein Name?“ fragte die blonde Fee Harry.
„ Mein Name ist Harry. Ich nehme an ihr beiden habt noch keinen Namen?“
„ Nein.“ antwortete die schwarzhaarige Fee.
„ Habt ihr was dagegen, wenn ich euch einen Namen gebe?“
Beide schüttelten den Kopf.
„ Gut also zu dir würde Seron Korona passen.“ sagte Harry zu der schwarzhaarigen Fee.
„ Und zu dir Laja Kali.“
„ Mir gefällt mein Name.“ sagte Laja vergnügt.
„ Mir auch.“ sagte Seron.

Im Cafe

Severus Snape saß immer noch an Ort und Stelle. Auch hatte er immer noch nicht das Leuchten mitbekommen. Er sah erst vom Tisch auf als ihn eine Stimme mal wieder aus den Gedanken riss.

„ Ich würde gerne deine Gedanken lesen können Severus Snape.“ sagte eine dunkle, samtige Stimme.

„ Was?“

Severus schaute in dunkle Augen, diese waren genauso dunkel wie seine. Er hatte immer angenommen, dass es nicht so viele Leute mit schwarzen Augen gäbe oder nur ihn. Nun sah er doch tatsächlich einen Mann, der sehr viel Ähnlichkeit mit ihm selbst hatte.

„ Überrascht, dass jemand Ähnlichkeit mit dir hat? Obwohl du keine Geschwister hast?“

Zum ersten Mal seit Jahren konnte man mal wieder Emotionen in Severus Gesicht ablesen.

Es war pure Überraschung. Die unbekannte Person schien das Ganze zu amüsieren.

„ Interessant dein Gesicht ist doch nicht nur eine Maske.“

„ Was soll das? Wer sind sie?“

„ Ich glaube die Antwort wird dir nicht gefallen.“

„ Ich entscheide ob mir was gefällt oder nicht.“

„ Nun gut ich bin Lucifer Black.“

„ Black? Sie gehören der Blackfamilie an?“

„ Angehören? Nein! Ich hab die Blackfamilie gegründet.“

„ Gegründet? Das geht nicht. Die Blackfamilie ist ein altes Geschlecht reicht bis zur Zeit der Gründer zurück.“

„ Das stimmt. Du weißt viel über meine Familie obwohl du sie nicht besonders leiden kannst.“

„ Willst du mir erzählen du bist ein Geist?“

„ Nein Geist bin ich nicht. Ich bin nur eine Erinnerung, die jetzt erwacht ist.“

„ Was habe ich damit zu tun?“

„ Ich bin dein vergangenes Ich.“

„ Bitte? Du willst sagen ich habe früher schon mal gelebt und das als Lucifer Black?“ fragte Severus skeptisch.

„ Ja! Du bekommst die Erinnerungen an dieses Leben zurück um jemanden zu schützen und zu helfen.“

Snape zog eine Augenbraue in die Höhe.

„ Ach und das soll mich interessieren?“

„ Wir haben es ihm damals versprochen.“

„ Wem haben wir was versprochen und warum?“

„ Alec Siran Gryffindor. Warum? Das wirst du bald sehen.“

„ Moment mal Alec Siran? Ich habe heute jemand getroffen der sich so vorgestellt hat.“

„ Hmm...vielleicht war er es sogar. Er müsste seine Erinnerungen auch schon bekommen haben, wenn ich jetzt hier bin.“

„ So richtig kann ich es nicht glauben.“

„ Ich würde es auch nicht glauben, aber ich habe es erlebt. Nun sehe dein früheres Leben.“

Wieder tauchten die Lichtpunkte auf, die bei Marvolo und Alec erschienen waren. Auch diese Lichtpunkte verbanden sich mit der Seele. So sah Snape das Leben von Lucifer Black und lernte auch Alec kennen. Auch das Versprechen bekam er mit. Er verstand was Lucifer ihn sagen wollte. Er würde sein Versprechen einhalten auch wenn es sich seltsam anhörte. Der kalte Tränkemeister will jemanden beschützen und helfen.

„ Ich glaube dir Lucifer.“

„ Gut! Um eins bitte ich dich noch, wenn du Marvolo siehst sage ihm nichts von den Veränderungen von Alec. Er muss sich erst klar werden auf welcher Seite er steht und wenn Marvolo ihn drängt wird er sich sicher nicht richtig entscheiden können.“

„ In Ordnung.“

„ Ich gehe nun wieder.“

Lucifer löste sich in Lichtpunkte auf, die kurz darauf verblassten. Kurz nachdem Lucifer verschwunden war machte es *PLOPP*. Erschrocken drehte sich Severus um, um zu sehen wer da gekommen war. Es war kein geringerer als Voldemord. Natürlich erkannte man ihn nicht, da er das Aussehen von früherer hatte und hier in diesen Dorf ihn so kaum einer kannte.

„ Severus was ist mit dir los du siehst so aus als ob du einen Geist gesehen hättest.“

„ Nun vielleicht habe ich das auch.“

„ Ah interessant und wen?“ fragte Tom interessiert.

„ Lucifer Black.“

„ Lucifer Black? Ich kannte ihn.“

„ Bitte? Er ist seit Jahren tot und entschuldige Tom du bist alt, aber nicht so alt.“

„ Das stimmt. Nun was wollte er von dir?“

„ Halte mich nicht für verrückt, aber er meinte Lucifer Black war mein frühes Leben.“

„ Das passiert den Besten.“

„ Tom geht es dir gut?“

„ Ja. Hast du das Leben von Lucifer gesehen?“

„ Ja.“

„ Dann hast du sicher Marvolo Slytherin kennen gelernt.“

„ Sicher.“

„ Nun das bin ich.“

„ Ich hätte es mir denken können. Du willst mich doch verarschen.“

„ Ja natürlich ich habe ja auch nichts Besseres zu tun. Als mir irgendeine Idee einfallen zu lassen wie ich die verarschen kann.“

„ Schon gut. Dann stimmt das halt alles, was ich aber nicht glauben kann. Das müsste heißen wir kennen uns schon seid Ewigkeiten.“

„Ja und ich bin auf der Suche nach Alec.“

„ Ich würde dir helfen, aber wie du weißt fängt das neue Schuljahr bald an und dafür muss ich vorbereitet sein. Entschuldige mich ich muss jetzt gehen.“

„ Gut. Ich muss auch noch einige Dinge erledigen.“

So verabschiedeten sich die beiden Männer von einander. Bald soll sich heraus stellen auf welcher Seite Harry bzw. Alec steht. Der Untergang der Seite des Lichts rückt immer näher und die Rache des Lichts wird schlimm sein.

Ja das wars mal wieder für heute.

Kann sein, dass das nächste Kapitel länger auf sich warten lässt, weil ich nächste Woche Montag englischprüfung habe und danach Kunstprüfung. Hab da bestimmt viel Stress. Aber danach hab ich ja wieder Zeit da kann ich dann wieder fleißig schreiben.

bye

arfin